



## Jahresbericht 2009 / 2010 des Vorstands der Initiative Jugendkulturzentrum Dachau

### **Der Vorstand**

Der Vorstand besteht seit den letzten Nachwahlen im Mai 2009 aus dem Vorsitzenden Sascha Goertz (KJR Dachau), den stellvertretenden Vorsitzenden Markus Erhorn (Jugendrat Dachau) und den Beisitzern Tobias Stephan (JU), Clemens Kreuch (Einzelmitglied), Daniela Wedler (Jugendrat Dachau) und Robert Rackl (Einzelmitglied). Robert Rackl ist im Januar 2010 aus dem Vorstand zurückgetreten. Der freie Platz bleibt bis zur Neuwahl des Vorstands offen. Schon seit längerer Zeit war ein weiterer Vorstandplatz (damals Thomas Herold) nicht besetzt.

Der Juku Vorstand hat sich in der Zeit vom Mai 2009 bis April 2010 sieben Mal getroffen.

### **Stand Integrative Stadtentwicklung**

Im Vorschlag der Thementische zur Entwicklung des Papierfabrikgeländes ist das Jugendkulturzentrum enthalten. Der Standort wird jedoch nicht auf den Bereich der historischen Gebäude am Fabrikberg festgelegt. Das gemeinsame Konzept der Thementische wurde inzwischen dem Stadtrat präsentiert.

Der Vorstand von Juku ist nicht direkt Mitglied beim Thementisch „Jugend“, jedoch erhält er die neuesten Informationen durch Peter Bernard, den Paten des Thementisch „Jugend“ (ständiger Gast bei den Juku Vorstandssitzungen). Bei der Vorstellung des Einzelhandelsgutachtens am 25.11.2009 (von der Stadt Dachau in Auftrag gegeben) hat Sascha Goertz am Thementisch teilgenommen. Als Reaktion auf das Einzelgutachten hat der Vorstand einen Artikel an die Presse gegeben (siehe Anlage 1).

### **Stand Papierfabrikgelände**

Es wurde im Vorstand mehrfach diskutiert, wann mit einer Verwirklichung des Jugendkulturzentrums auf dem Papierfabrikgelände zu rechnen ist. Die Zeitperspektive dürfte dabei frühestens 2015 sein. Der Vorstand verständigt sich darauf, eine Alternative zu einem Gebäude der ehemaligen Papierfabrik zu suchen und künftig zweigleisig zu fahren. Möglich wären künftige Leerstände im Gewerbegebiet Dachau zu nutzen. Diese Strategie soll auch bei der Mitgliederversammlung diskutiert werden.

### **Stand Realisierungskonzept**

Der Juku Vorstand hat im Juni 2009 das Realisierungskonzept auf den neuesten Stand gebracht. Das Konzept kann auf der Seite [www.juku-dachau.de](http://www.juku-dachau.de) angesehen und heruntergeladen werden.



## **Stand Haushaltsmittel für Juku bei der Stadt Dachau**

Die Stadt Dachau hat die Planungsmittel für ein Jugendkulturzentrum im Haushalt 2010 nicht mehr aufführt. Die Herausnahme der Planungsmittel hat keine konkreten praktischen Auswirkungen, da eine Planung des Jugendkulturzentrums in diesem Jahr nicht ansteht. Der Juku-Vorstand ist der Meinung, dass der Betrag als symbolische Wertschätzung des Anliegens im Haushalt enthalten sein sollte.

## **Aktualisierung der Internetseite**

Das Internet hat in der heutigen Zeit eine wichtige Bedeutung. Auch Juku ist hier mit der Webseite [www.juku-dachau.de](http://www.juku-dachau.de) vertreten. Im Laufe der letzten Jahres wurde kontinuierlich an der Verbesserung und dem Ausbau der Internetseite gearbeitet. Neben einer Gruppe bei den Lokalisten wurde auch in Facebook eine Juku Gruppe erstellt und ein Link auf der Homepage zur neu erstellten Facebook Seite gesetzt. Wer Fan über Facebook werden will ist jederzeit herzlich willkommen.

Weiterhin wurde die Vorstandsseite überarbeitet. Diese wurde mit Einzelbildern und Informationen zu den einzelnen Vorstandsmitgliedern ergänzt. Komplett neu erstellt haben wir die Seite „Mitmachen warum?“. Hier werden nun Fragen beantwortet warum man Mitglied bei Juku werden sollte.

Schließlich hat sich noch die Internetprovider der Jukuseite geändert. Wir sind von Leitwelt nach Hosteurope gezogen. Durch den Umzug sparen wir pro Jahr Hostinggebühren. Durch laufende Verträge wird diese Ersparnis aber erst ab Juli 2010 greifen.

## **Kontakt mit Jugendkulturell Aktiven**

Das Jugendkulturzentrum soll allen Jugendlichen im Landkreis Dachau zur Verfügung stehen. Um hier nochmals und detaillierter die Bedarfe der einzelnen Jugendgruppierungen zu sammeln, sucht der Vorstand aktiv nach Jugendkulturell Aktiven. Leider gibt es keine zentralen Listen mit diesen Leuten. Der Vorstand versucht daher auf verschiedenen Wegen diese Personen zu finden. Es wurde eine Mail über Südwild (Jugendsendung der BR) an die Teilnehmer der Südwild-Infoveranstaltung gesendet. Hier gab es zwei Rückmeldungen. In Zukunft wird der Vorstand durch Teilnahme bei Veranstaltungen (wie Funtastica) und durch Nachfrage bei den Mitgliedsorganisationen dieses Ziel weiterhin verfolgen.

## **Presseartikel**

Der Juku-Vorstand versucht auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren und bei Bedarf eigene Presseartikel in der Zeitung zu platzieren. Im Laufe des letzten Jahres wurden einige Artikel in den verschiedenen Zeitungen (wie Münchner Merkur und Süddeutsche Zeitung) abgedruckt.



## **Aktivitäten**

Juku hat am Funtastica 2009 am Karlsfelder See teilgenommen. Juku war hier mit einem Informationsstand vertreten mit dem Ziel die Besucher des Festivals über die Initiative zu informieren. Leider war der Stand im „Nebenarm“ des Festivals, so dass der Stand leider nicht so besucht wurde, wie sich der Juku-Vorstand das gewünscht hätte. Im Jahr 2010 plant der Vorstand wieder einen Stand bei Funtastica.

Der Juku Vorstand hat an dem Vortreffen von „Südwild in Dachau“ teilgenommen. Der Bayrische Rundfunk hat hierbei im Dezember 2009 / Januar 2010 eine Reportage über die Jugendarbeit in Landkreis Dachau gedreht. Nach einigen Vorgesprächen mit der Südwild Redaktion war eine Teilnahme von Juku an der Reportage leider nicht möglich (insbesondere durch zeitliche Probleme).

## Anlage 1 – Presseartikel zum Einzelhandelsgutachten

### **Initiative Juku: Enttäuschung über Einzelhandelsgutachten**

Der Vorstand der „Initiative Jugendkulturzentrum Dachau hat sich bei seiner letzten Sitzung mit dem Einzelhandelsgutachten für das Gelände der ehemaligen Papierfabrik befasst.

Der Vorstand zeigte sich enttäuscht, dass der große Themenbereich „Kultur“ in dem Gutachten nur eine sehr kleine Rolle spielt und „an den Rand gedrängt wurde“. Auf dem ehemaligen Papierfabrik- Gelände entsteht ein neuer Stadtteil. Nach Meinung des Vorsitzenden Sascha Goertz „müssen alle Interessengruppen berücksichtigt werden“ - hierzu zählt auch die Kultur, wobei ein Jugendkulturzentrum einen wichtigen Teil darstellt.

Der gesamte Vorstand warnt davor, sich nun ausschließlich auf den Einzelhandel zu konzentrieren: Diese einmalige Chance, auf dem Papierfabrikgelände auch ein kulturelles Zentrum zu schaffen, darf nicht zu Gunsten einer Einkaufsmeile verspielt werden. Der Tatsache, dass in Dachau bereits ein breites Angebot an Einzelhandel vorhanden ist (Innere und äußere Münchner Straße, Dachau-Ost) steht ein Defizit an jugendkulturellen Einrichtungen gegenüber. Diese Tatsache muss bei einer zukunftsorientierten Planung berücksichtigt werden.

Der Juku-Vorstand möchte deshalb an der Grundaussage des 1. Preisträgers des Architekturwettbewerbes festhalten. Dieser Entwurf schlägt vor, das Gelände jeweils zu einem Drittel für kulturelle Zwecke, neuen Wohnraum und Einzelhandel zu nutzen. Diese Dreiteilung wäre für alle Interessengruppen eine faire und sinnvolle Lösung.